

Aktuelles: US-Handelszölle

Der Supreme Court hat gewisse von US-Präsident Donald Trump verhängte Strafzölle für unrechtmässig erklärt. Für die Schweiz sinkt zwar der Zollsatz von 15 auf 10 Prozent, doch die handelspolitische Unsicherheit für die Unternehmen bleibt bestehen. Die US-Regierung hat umgehend mit neuen Zollplänen reagiert. Der neue globale Zoll von 10 Prozent soll ab dem 24. Februar gelten. Bestimmte Warengruppen wie etwa Pharmaprodukte oder Autos sollen weiterhin ausgenommen sein. Die sektorspezifischen Zölle auf Stahl und Aluminium bleiben vom Urteil unberührt und bestehen weiter.

Ein rechtlich verbindliches Handelsabkommen bleibt wichtig

Der Bundesrat bleibt gefordert. Die USA ist eine wichtige Handelspartnerin für die Schweizer Wirtschaft. Stabile und verlässliche Handelsbeziehungen sind deshalb zwingend. Der Bundesrat soll deshalb weiterhin das Ziel verfolgen ein rechtlich verbindliches Handelsabkommen zu erreichen.

Anlaufstellen/Unterstützung:

- Bei konkreten Fragen steht unseren Mitgliedunternehmen **Exporthelp von Switzerland Global Enterprise** zur Verfügung:

Telefon: 0844 811 812

Mail: exporthelp@s-ge.com

Webseite: [S-GE ExportHelp | S-GE](#)

Nützliche Links:

- **SECO:** [Handelsbeziehung Schweiz USA](#)
- **The White House:** [Fact Sheet: President Donald J. Trump Imposes a Temporary Import Duty to Address Fundamental International Payment Problems – The White House](#)
- **The White House:** [Fact Sheet: The United States, Switzerland, and Liechtenstein Reach a Historic Trade Deal – The White House](#)
- **ANNEX II (Ausnahmen):** [Annex-II.pdf](#)
- **Economiesuisse:** [Fragen und Antworten zu den US-Zöllen](#)
- **Economiesuisse:** [News-Ticker: Handelspolitik Trump 2.0](#)

Auch auf unserer Seite [AIHK Aktuelles | AIHK](#) berichten wir laufend über die neuesten Entwicklungen.